

„Wir können auch anders“

Didaktisch-methodische Ansätze für die Gewaltprävention in Gruppen

Seminar | 17.6. und 1.7.2015 | Seminarzentrum | Hannover

Wenn es „gekracht“ hat, wenn jemand „ausgeflippt“ ist, fragen alle: „Und was machen wir jetzt?“ Interessant und wichtig ist aber auch die Frage: „Wie ist es dazu gekommen?“ und: „Wie soll es jetzt weitergehen?“

Ausgangspunkt des Seminars ist die Betrachtung von Alltagskonflikten und Aggressionen in Gruppensituationen, und daran anknüpfend die Identifizierung von Faktoren, die solche Situationen und die Handlungsspielräume darin beeinflussen. Dabei soll der Blick sowohl auf die Interventionsmöglichkeiten als auch auf die Präventionsansätze gerichtet werden - u.a. mit der Frage, wie man auf „kleine“ Probleme reagieren kann, um „große“ zu verhindern.

Schwerpunkt des Seminars ist die Auseinandersetzung mit den eigenen Ressourcen für den Umgang mit Konflikten und Gewalt. Welche Erfahrungen und Einstellungen prägen das Sicherheitsempfinden in kritischen Situationen und die eigene Handlungsfähigkeit?

Wie müssen Rahmenbedingungen beschaffen sein, in denen Selbstbehauptung und respekt-

voller Umgang miteinander funktionieren?

Zu diesen Fragen soll das Seminar neben theoretischen Impulsen praxiserprobte Methoden und Anregungen für den Transfer in den eigenen Arbeitsalltag vermitteln.

Andrea Buskotte

*Landesstelle Jugendschutz
Niedersachsen, LJS*

Veranstalterin

Landesstelle Jugendschutz
Niedersachsen (LJS)
Leisewitzstr. 26
30175 Hannover
T: (05 11) 85 87 88
F: (05 11) 2 83 49 54
info@jugendschutz-niedersachsen.de
www.jugendschutz-niedersachsen.de

Fachreferat der
LAG der Freien Wohlfahrtspflege in
Niedersachsen e.V.

Referent:

Thomas Heine, Dipl. Sozialpädagoge,
Deeskalationstrainer

Ort

Seminarzentrum
Hildesheimer Str. 265
30519 Hannover
Tel.: 0511 844 14 18

Kosten

120,-€ inkl. vegetarischer Verpflegung
Bitte überweisen Sie den Betrag nach
Erhalt der Anmeldebestätigung.

Programm

1. Tag::

9.30 Anmeldung
10.00 Seminarbeginn
13.00 Mittagspause
17.00 Seminarende

Arbeitseinheiten zum
Schwerpunkt Intervention:

„Das ist doch alles nur Spaß...“:
Hintergründe und methodisch-
didaktische Ansätze zu den Themen
Gewalt, Konflikte, Grenzen...

**„Ich hätte ja was gemacht,
wenn...“:**
Übungen zur eigenen Handlungs-
fähigkeit in schwierigen Situationen:
Subjektives Sicherheitsempfinden,
„Konflikttypen“ und andere
Faktoren, die die Intervention
beeinflussen

2. Tag:

10.00 Seminarbeginn
13.00 Mittagspause
17.00 Seminarende

Arbeitseinheiten zum
Schwerpunkt Prävention:

„Was passiert, bevor es passiert?“
Methoden zum Thema Kooperation
und Prävention: Was ist Prävention?
Wie funktioniert das Präventions-
dreieck?

„Allein machen sie dich klein!“
In diesem Block stehen die Themen
Gruppendynamik und Lernen am
Vorbild im Mittelpunkt...
... und der Transfer in den eigenen
Arbeitsalltag

„Wir können auch anders“

Didaktisch-methodische Ansätze für die Gewaltprävention in Gruppen

Seminar | 17.6. und 1.7.2015 | Seminarzentrum | Hannover

ANMELDUNG (bitte bis zum 2.6.15)

per Fax 0511 – 283 4954

Hiermit melde ich mich verbindlich für das Seminar an und übernehme die Kosten in Höhe von 120,- Euro (inkl. vegetarischer Verpflegung). Im Fall einer Absage bis zu zwei Wochen vor dem Veranstaltungstermin entstehen mir keine Kosten.

„Wir können auch anders“

17.6. und 1.7.2015 Seminarzentrum, Hannover

Buchungsnr. G1540

Frau Herr

Bitte in Blockschrift ausfüllen

Name / Vorname

Institution

Straße / Hausnr.

PLZ / Ort

Tel. / Fax

E-Mail

Datum / Unterschrift

ggf. abweichende Rechnungsadresse:

Institution

Straße / Hausnr.

PLZ / Ort

Tel. / Fax

E-Mail

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung und weitere Informationen zu der Veranstaltung zugesandt.

Rückantwort bitte per Fax an:

Landesstelle Jugendschutz

Niedersachsen

Leisewitzstraße 26

30175 Hannover

Tel: 0511-85 87 88

Fax: 0511-283 4954

info@jugendschutz-niedersachsen.de

Anprechpartnerin:

Maike Krahe (LJS)

Landesstelle
Jugendschutz
Niedersachsen

